# Gebrochener Stolz.

Siehst Du, das geht nun so:
Stolz kann nicht dauern;
Gestern noch keck und froh,
Heut kommt das Trauern.

Saßest so würdereich
Drin bei den Stöcken,
Nahte sich Einer, gleich
War's zum Erschrecken;

Belltest ihn an zum Gruß,
Spitztest die Ohren,
War er nicht gut zu Fuß,
War er verloren.

Heute nun liegst Du da,
Ohren, die neigst Du;
Sag' mir nur, wie's geschah?
Siehst Du, jetzt schweigst Du!

Hast wohl Besuch
gemacht
Drüben beim Schlächter?

Hätt's nie von Dir
gedacht,
Bist ja selbst Wächter!

Oder hast Dich im Stall
Unnütz betragen?
Oder kamst gar zu Fall
Beim Hühnerjagen?

Nun bist Du mäuschenstill,
Mußt Wunden kühlen —
Ja, wer nicht hören will,
Bello, muß fühlen!

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000186